



Lum 12. LE TURBOT 'Special' Alpine-Treffen reisten 86 Alpine-Freunde zum Schlosshotel Klaffenbach - Chemnitz an, begleitet von sehr unsicheren Wetterprognosen, die uns aber gottseidank nicht in voller Härte trafen.

Völlig überrascht waren wir aber über den Zuspruch zu unserem 4-Tage-Programm. So reisten am Donnerstag bereits 68!! Alpine-Freunde an. Das war für uns und das Hotel-Team eine echte Herausforderung, da wir am Abend einen Grillabend in der rustikalen Gaststube „Torwache“ geplant hatten, dort aber normalerweise gerade für 50 Personen Platz ist. Jedoch 'zauberte' das Hotel-Team 70 Plätze hinein. Eng aber gemütlich!! Einen Strich durch die Rechnung wollte uns kurz vorher noch ein kleiner Wolkenbruch machen. Doch der hörte pünktlich um 18Uhr auf und der Grillmeister konnte die Kohlen schüren. Es wurde ein sehr gemütlicher Abend, bei einem vorzüglichen Grill-Buffer. Für einige wurde es recht 'früh', aber man konnte am Freitag ja Ausschlafen und hatte immer noch Zeit für individuelle Ausflüge nach Chemnitz oder in das nur 37 km entfernte Zwickau mit dem Horch-Museum und seiner schönen Altstadt.

Am Freitag reisten dann die restlichen Alpine-Freunde an und so konnten wir auf dem Schlosshof 14 A110, 13 A310/6, 3 V6/GT-Turbo, 5 A610, die A106 von Ernst Burhenne und die aufgemotzte Dauphine Gordini von Stefan Maiworm, sehr fotogen auf dem Schlosshof einparken. Einen der schönsten 'Alpine-Parkplätze' der letzten Jahre. Leider konnten einige wegen technischer Wehwechen nicht mit ihrer Alpine anreisen.

Den Aperitif am Freitag gab es auf dem Schlosshof mitten unter den



Gemütlicher Grillabend in der 'Gaststube Torwache'



Alpine-Schätzchen. Ein sehr stimmiges Bild.

Danach wurde es ein gemütlicher Alpine-Abend im Schloßhotel-Gewölberestaurant bei einem sehr leckeren 'Regionalen Buffet'.

Die Alpine-Rundfahrt durch das 'Mittel- und Westergebirge' führte uns bereits zum 'Aperitif' zu einem 'Weltkulturerbe', dem Schloss Augustusburg. Als der sächsische Kurfürst August 1568-1572 das Schloss Augustusburg errichten ließ, war der Platz gut gewählt. Weithin sichtbar erhob sich das neue Jagd- und Lustschloß 516 Meter über dem Zschopautal.